



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04454**  
Datum: 16.08.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Melanie Ranft  
Dr. Bodo Meerheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	05.07.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	13.07.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur Beschlussvorlage "Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss" (VII/2022/04011)**

### Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Der Stadtrat ~~bestätigt die Vorzugsvariante~~ **bestimmt die Variante 2** der Vorplanung als Grundlage für die weitere Planung zum Ausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße), **unter der Maßgabe, keine Parkplätze auf der Ostseite zu errichten, um genügend Platz für einen Radweg und/oder eine Begrünung zu gewinnen.**“

gez. Melanie Ranft  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Fraktionsvorsitzender  
DIE LINKE

## **Begründung:**

Gegenstand dieses Änderungsantrages ist die Festlegung, bei den Planungen zum Ausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) künftig die Variante 2 (Einbahnstraße in Richtung Norden) aus den Variantenuntersuchungen weiterzuverfolgen. Diese wichtige Erschließungsstraße leitet die zentrumsnahen Verkehrsströme von Süden her westlich an der Altstadt vorbei und dient der Erschließung der nordwestlichen Altstadt. Sie hat nicht nur große Bedeutung Kfz- sondern auch für den Radverkehr. Von allen fünf untersuchten Varianten trägt allein die Variante 2 dieser großen Bedeutung Rechenschaft. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer\*innen bewerten die Antragsteller\*innen alle anderen untersuchten Varianten als unzureichend. Auch die in der Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage des Stadtrates Herrn Streckenbach im Planungsausschuss vom 09.06.2021 dargestellten Verkehrsbelegungszahlen sprechen für diese Variante. Im aktualisierten Verkehrsmodell vom Juli 2021 beträgt die Querschnittsbelegung auf dem Hallorenring nur noch ca. 11000 Kfz/24h. Sie verteilt sich auf 84% Richtung Nord und 16% Richtung Süd. In der Prognose des Modells für 2024 soll die Verkehrsbelegung auf dem Hallorenring nahezu gleichbleiben. Der Hauptverkehrsstrom Richtung Süd führt über die Straßen westlich des Hallorenrings zum Glauchaer Platz. Vor diesem Hintergrund sollte der Verzicht auf die Fahrbahn Richtung Süd kein echtes Problem für den MIV darstellen. Außerdem wird in der Variantenabwägung ausgeführt, dass die Variante 2 auch für den MIV die Variante mit der höchsten Verkehrssicherheit darstellt.

Die planerische Weiterverfolgung der Variante zwei soll zudem unter der Maßgabe erfolgen, auf die Parkplätze auf der Ostseite zu verzichten und stattdessen einen baulich getrennten Radweg sowie straßenbegleitendes Grün zu integrieren. Dies halten die Antragsteller\*innen für einen sinnvollen Beitrag zum Schutz des Klimas und im Sinne einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen.